

Frische Farbe und Ideen für die Dorf-Treffpunkte

Jugendliche bringen Tegkwitter Bushäuschen in Schuss / Göpfersdorfer basteln für Gestaltungswettbewerb

VON BASTIAN FISCHER
UND KAY WÜRKER

GÖPFERSDORF. Sie sind Treffpunkte, Unterstellgelegenheiten, Orte zum Warten, Nachdenken und Kontakte knüpfen. Und meistens sind sie ziemlich unscheinbar, im schlimmsten Fall recht heruntergekommen: Buswartehäuschen. Dabei lässt sich aus diesen Büdchen einiges machen. Das dachte man sich zumindest in Göpfersdorf, wo in den vergangenen Wochen die Kreativität der Jüngsten angestachelt wurde. Bereits im Frühjahr hatte der Dorfförderverein die Kinder der Gemeinde aufgerufen, eigene Ideen für die Gestaltung des reichlich in die Jahre gekommenen Bushäuschens im Ort zusammenzutragen. „Zwar wurde die Haltestelle vor Jahren aufbereitet, trotzdem bestand schon lange Handlungsbedarf“, erläutert Vereinsmitglied Günter Lichtenstein den Hintergrund der Aktion.

Insgesamt fünf Kinder hatten auf den Aufruf reagiert und sich im Rahmen eines Wettbewerbes Gedanken über die Neugestaltung gemacht. Die Fördervereinsmitglieder waren von den Ergebnissen zur Prämierung vergangene Woche sichtlich begeistert. Da waren Modelle gebastelt worden, wurde gemalt und geklebt und fassten eigene Texte die Gestaltungs-ideen zusammen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Und so fanden sich etwa Hasen, ein Pool, eine Ansicht des örtlichen Spielplatzes oder ein Regen-

bogen auf den Entwürfen für das Bushäuschen wieder.

Kein Wunder, dass am Ende die ursprüngliche Idee, nur den besten Entwurf umzusetzen, über den Haufen geworfen wurde. Alle Ergebnisse seien wunderbar gelungen, freute sich Vereinschefin Karin Gentsch-Geist. „Daher haben wir uns entschieden, dass alle den

gleichen Preis erhalten – und auch alle Ergebnisse für die Gestaltung zusammengefasst werden“, verkündete sie den Kindern. Letztlich sollen sich Elemente aus allen Entwürfen auf der Haltestelle wiederfinden. Die Umsetzung werde nun ein Künstler übernehmen, umriss Gentsch-Geist das weitere Vorgehen. Laufe alles nach Plan, könne das Ergebnis

am 20. Oktober zum Göpfersdorfer Kunst- und Bauernmarkt bewundert werden.

Bereits getrocknet ist die frische Farbe auf dem Buswartehäuschen in Tegkwitz. Eine Gruppe Jugendlicher, unterstützt von der Mobilen Jugendarbeit „The Base“, hat sich am Wochenende des Unterstandes angenommen. „Die Jungs haben vor vier Jahren schon mal das Häuschen gestrichen und wollten das jetzt – kurz vorm großen Dorfjubiläum – gern wiederholen“, schilderte Sozialarbeiterin Anett Bernhard. Die Jugendlichen liefen bei ihr offene Türen ein: „Wir hatten uns bei The Base ohnehin schon überlegt, wie sich das allgemeine Image der Jugendlichen in der Gesellschaft durch Aktionen verbessern lässt.“ Noch ein Anruf beim Bürgermeister und ein Antrag auf Materialkostenzuschuss beim Altenburger Jugendforum – schon konnte es losgehen. Den gesamten Sonnabend legten sich die 17- und 18-Jährigen zusammen mit Anett Bernhard ins Zeug, schlifften die blätternde Farbe von Unterstand und Sitzbank, spachtelten Löcher zu, verpassten dem Häuschen ein neutrales Grau. Alles ehrenamtlich. „Das ist auch Dorfbewohnern aufgefallen, die den Jugendlichen vor Ort Lob gezollt haben.“

In Kürze wollen die jungen Helfer noch ein paar verschlissene Scheiben austauschen. „Und ich gehe davon aus, dass das im Landkreis nicht die letzte Aktion dieser Art war“, ist die Sozialarbeiterin überzeugt.



In Göpfersdorf beteiligten sich Kinder am Gestaltungswettbewerb fürs Bushäuschen. Leah, Alina, Magdalena, Johanna und Carolin (v.l.) zeigen ihre Entwürfe. Foto: Bastian Fischer